|  |
| --- |
| **Bewilligungsgesuch**für die Anwendung dämmschichtbildender Brandschutzsysteme auf Stahl |

***Einzureichen an die kantonale Brandschutzbehörde***

Kontaktperson Bauherrschaft oder deren Vertreter

Tel. Direktwahl / Fax / E-Mail

|  |  |
| --- | --- |
| ObjektAdresse |            |

|  |  |
| --- | --- |
| Genaue ObjektbezeichnungBauteile |            |

|  |  |
| --- | --- |
| Bauherrschaft (1)AdresseAnsprechperson |                 |

|  |  |
| --- | --- |
| Verantwortliche Fachperson dämmschichtbildende BrandschutzsystemeAdresse |            |

|  |  |
| --- | --- |
| BrandschutzbehördeAdresseEv. Ansprechperson |                 |

|  |  |
| --- | --- |
| VKF-zertifizierter ApplikateurAdresse |            VKF-Reg.-Nr.       |
| Ausführende UnternehmungAdresseAnsprechperson |                 |

|  |  |
| --- | --- |
| SystemhalterAdresseAnsprechperson |                 |
| Dämmschichtbildendes Brandschutzsystem | Produkt:       VKF-Reg.-Nr.       und/oder ETA Zulassung       |
|  |  |

(1) Ein allfälliger General- oder Totalunternehmer ist angemessen in die QS-Dokumentation einzubeziehen.

|  |
| --- |
| Planerische Vorabklärungen |
| 1. Prüfung der Objekteignung: | [ ]  Keine Nutzung mit erhöhter Aggressivität, z.B. durch Reinigungsmittel;Korrosivitätskategorie <C3 gemäss SN EN 12944, Teil 2.[ ]  Nutzung mit erhöhter Aggressivität, Korrosivitätskategorie >C3 gemässSN EN 12944, Teil 2.[ ]  Dauerhafter Schutz der Beschichtungen gegen mechanische Beschädigung (z.B. durch Lagergut, Fahrzeuge, Transporteinrichtungen) ist zwingend.[ ]  Mechanische Schutzmassnahmen, Anschlussbauteile und Befestigungen benötigen bis zu 80 mm Mindestabstand zur StahlkonstruktionWeitere Bemerkungen:       |
| 2. Geforderte Feuer-widerstandklasse gemäss Bau-bewilligung | [ ]  R 30[ ]  R 60 |
| 3. Innen- oder Aussenanwendung? | [ ]  Aussenanwendung[ ]  Innenanwendung (auch zulässig in gedeckten Aussenbereichen derKorrosivitätskategorie ≤ C2 gemäss SN EN 12944, Teil 2) |
| 4. Besteht schon eine Beschichtung? | [ ]  ja [ ]  neinAltanstriche oder bereits bestehende Grundbeschichtungen sind zu entfernen, falls nicht der Systemhalter die Systemverträglichkeit und Haftfestigkeit prüft und dafür schriftlich garantiert.[ ]  Systemhalter-Abklärung ist vorgesehen[ ]  Beschichtungs-Entfernung ist vorgesehen |

Bestätigung:

Wir haben von den SZS-Vorgaben in C2.5 „Dämmschichtbildende Brandschutzsysteme“ Kenntnis genommen. Insbesondere bestätigen wir:

1. Die erforderlichen Trockenschichtdicken gemäss Definition in der Publikation C2.5, VKF-Brandschutzregister bzw. gemäss beiliegenden SZS-Formularen „Feuerwiderstandsnachweis“ sind verbindlich.
2. Die Freiräume für das Aufschäumen sind für das Architekturprojekt und die Bauausführung verbindlich.
3. Die Applikation darf nur durch einen VKF-zertifizierten Applikateur ausgeführt bzw. überwacht werden.
4. Mit der Applikation darf erst nach Vorliegen der Bewilligung begonnen werden.
5. Der Systemhalter übernimmt die Verantwortung für die gleichwertige Funktionsweise des dämmschichtbildenden Systems auf allfälligen Altanstrichen, oder andernfalls verlangt er deren vollständige Entfernung.
6. Die Applikation liegt in alleiniger Verantwortung des zertifizierten Applikateurs.
7. Der Bauherr verpflichtet sich zur Kennzeichnung und zum Unterhalt der geschützten Bauteile.

Bemerkungen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Bestätigung für oben aufgeführte Punkte | Ort, Datum | Unterschrift |
| Bauherrschaftoder deren Vertreter | 1. - 7. |       |  |
| Fachperson als Vertreter der Bauherrschaft | 1. - 7. |       |  |
|  |  |  |  |
| Systemhalter | 5. |       |  |
| VKF-zertifizierter Applikateur | 1.- 4., 6. |       |  |
| Unternehmung für dieAusführung der Beschichtung | 1., 3., 4., 6. |       |  |

Beilagen:

[ ]  Grundrisse und Schnitte zur Beurteilung der Situation: Plan-Nr.

[ ]  Anhang A, Bauteilverzeichnis (zu schützende Stahlprofile mit Profilgrösse, Profillänge, Profilfaktor Am/V)

[ ]  Planerische Vorabklärungen

[ ]

Bewilligung für die Anwendung eines dämmschichtbildenden Brandschutz-
systems auf Stahlbauteilen

Gesuchsteller

Sachbearbeiter/in

Tel. Direktwahl / Fax / E-Mail

Objekt / Bauteile

Bewilligung

Das Bewilligungsgesuch in der Beilage wird bewilligt, mit folgenden objektbezogenen Auflagen:

[ ]  Schutzmassnahme gegen mechanische Beschädigung:

[ ]  Qualitätskontrolle für dämmschichtbildende Brandschutzsysteme gemäss folgenden Auflagen:

[ ]

[ ]

[ ]

Ort, Datum Unterschrift der kantonalen Brandschutzbehörde:

………………………………………. ………………………………………………….

|  |
| --- |
| Anhang A Seite      Verzeichnis der Bauteile, Am/V-Werte und Schichtdicken |

Objekt / Aufstellungsort:

Beschichtungssystem:       VKF-Nr.

 und/oder ETA-Zulassung

Feuerwiderstand: [ ]  R 30 [ ]  R 60

Erforderliche Trockenschichtdicken-Anforderung: [ ]  gemäss VKF-Register

 [ ]  gemäss rechnerischem Nachweis

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Profilbezeichnung gemäss SZS-Tabellen C5 | ProfilfaktorAm/Vin m-1 | ErforderlicheTrockenschichtdicke der dämmschichtbildenden Brandschutzbeschichtung in µm |
| offene Stützenprofile |       |     |      |
|       |     |      |
|       |     |      |
|       |     |      |
| offene Trägerprofile |       |     |      |
|       |     |      |
|       |     |      |
|       |     |      |
| HohlprofileundVollstahlprofile |       |     |      |
|       |     |      |
|       |     |      |

Die Angabe der Profile und Profilfaktoren erfolgte durch die Bauherrschaft oder deren Vertreter.

Für die erforderlichen Trockenschichtdicken am Objekt ist ein Minimum an Abstufungen anzustreben.

Im Fall von rechnerisch ermittelten Schichtdicken werden die erforderlichen Trockenschichtdicken durch den Bauherrn oder dessen Vertreter eingetragen.

Die Erhärtungsschichtdicken werden vom Applikateur bestimmt. Die zugehörigen Nassschichtdicken sind vom Applikateur gemäss Produktdatenblatt zu ermitteln und laufend mit Nassschichtkämmen zu überwachen.